

Antrag

der AfD-Fraktion

Neubau der Elsenbrücke mit höchster Priorität - Schnelle Planung und schnelle Fertigstellung

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Neubau der Elsenbrücke mit höchster Priorität zu betreiben und dabei im Vorfeld unterschiedliche Bauweisen mit dem Ziel der möglichst schnellen Umsetzbarkeit in die Planungen einzubeziehen.

Begründung:

Die Planungen für den 16. Bauabschnitt der A100 erfolgten unter der Grundannahme einer intakten Elsenbrücke mit jeweils drei Fahrspuren je Fahrtrichtung. Die irreparablen Schäden an der Elsenbrücke erfordern nun einen Neubau der Brücke. Dieser dürfte nach bisherigen Ankündigungen frühestens 2028 abgeschlossen sein, während die Eröffnung des 16. Bauabschnittes der A100 derzeit für 2022/2023 terminiert ist. Für die Zwischenzeit ist von einem Verkehrsaufkommen von prognostiziert bis zu 80.000 Fahrzeugen täglich an diesem neuralgischen Punkt auszugehen.

Aus diesem Grund ist es unerlässlich den Bau der neuen Elsenbrücke schnellstmöglich anzugehen, gleichzeitig aber auch eine möglichst kurze Bauzeit in den Planungsfokus zu rücken. So könnte die Bauzeit z.B. durch den Einsatz einbaufertiger Stahl- oder Stahlverbundbauteile erheblich verkürzt und die Fertigstellung der neuen Brücke erheblich beschleunigt werden.

Berlin, 30.01.2019

Pazderski Scholtysek
und die übrigen Mitglieder der Fraktion